

Mitteldeutschland

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 227

Schulzeitung, Verlag v. Erdreich, Halle/S., Große
Sternstraße 16/17. In den Zeitungs-Behälter
Sonderlieferung im Halle östl. Dampf-Verkehr
besitzt kein Anspruch auf Rückzahlung

Halle (S.), Donnerstag, 28. September 1939

Don. Bogen Nr. 1.28 NW. (einstgl. 0.10 Bogen)
u. 0.25 Zeitungs-Nr. u. 0.20 Bogen, meist
3.5 Bogen, (Vergütung) ausgl. 0.35 Bogen
Mittels. Zahlr. 20 Bogen, (Zugabe) n. 0.1

Einzelpreis 10 Pf.

Mehrstündige Aussprache zwischen Ribbentrop, Stalin und Molotow

Die Besprechungen werden heute fortgesetzt / Gauleiter Forster begleitet Ribbentrop

Moskau, 28. September. Reichsaußenminister von Ribbentrop hatte gestern abend eine mehrstündige Aussprache mit dem sowjetischen Regierungschef und Außenminister Molotow und Herrn Stalin in Anwesenheit des deutschen Botschafters in Moskau, Graf von der Schulenburg. Die Besprechungen werden heute fortgesetzt.

Reichsaußenminister von Ribbentrop traf mit den Herren einer Begleitung, darunter der Sängiger Gauleiter Forster, nach programmatisch verlaufenem Flug mit dem Sonderflugzeug „Grenadier“ um 17.50 Uhr in Moskau an. Die Besprechungen des Abends waren im großen Saal der „Krasnaja Armiya“ (Rotes Heer) im Zentrum der Stadt abgehalten. Zur Begrüßung des Reichsaußenministers hatten sich von Sowjetseite eingefunden: Der Erste Stellvertreter des Außenministers der Sowjetunion Potemkin, der Stadtkommandant von Moskau Tuzow, der Stellvertreter des Vorsitzenden des

Moskauer Stadtsowjets Korolet, der Chef der Protokollabteilung des Außenkommissariats Barfrow und der Leiter der Mittel-europäischen Abteilung des Außenkommissariats Alexandrow.

Von deutscher Seite wurde der Reichsaußenminister begrüßt durch den deutschen Botschafter in Moskau, Graf von der Schulenburg, mit den Mitgliedern der Botschaft sowie vom Militärattaché Generalleutnant Kösting und den ihm angeordneten Offizieren. Auch der italienische Botschafter in Moskau Rosso hatte sich zum Empfang eingefunden.

Nach erfolgter Vorstellung schritt der Reichsaußenminister die Ehrenkompanie der Luftwaffe ab und begab sich dann in dem von der Sowjetregierung zur Verfügung gestellten Kabinwagen in das für ihn bereitgestellte Gebäude der deutschen Botschaft.

Der in Moskau weilende türkische Außenminister Saracoglu wurde am Dienstag von Ministerpräsident und Außenminister Molotow und später vom Präsi-

dent des Obersten Sowjets, Kaganin, empfangen. Der japanische Botschafter Togo hatte eine Unterredung mit Außenminister Molotow, die den Fragen gewidmet war, die sich aus dem am 17. September zwischen der Sowjetunion und Japan abgeschlossenen Abkommen über die Aufhebung der Grenzfreiheiten ergeben.

Der estnische Außenminister Teller hat sich zur Fortsetzung der Verhandlungen wegen eines neuen Handelsabkommens mit der sowjetischen Regierung nach Moskau begeben.

Molotow und Woroschilow in der Moskauer türkischen Botschaft

Moskau, 28. September. Der Botschafter der Türkei in Moskau gab am Mittwoch am Ehren des türkischen Außenministers Saracoglu ein Essen, an dem Molotow, Woroschilow, Mikojan, Potemkin, Defandam, Cofomoff, Terentienko Aures und das Personal der türkischen Botschaft teilnahmen.

Warschau hat bedingungslos kapituliert

Übergabe der Stadt voraussichtlich morgen / Über 100000 Mann militärische Besatzung

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Warschau hat bedingungslos kapituliert. Die förmliche Übergabe der Stadt an das deutsche Armeekorps oberkommando wird voraussichtlich am 29. September stattfinden. Die militärische Besatzung beträgt nach den bisherigen Feststellungen über 100 000 Mann.

Das Wetter hatte sich aufgeklärt, sonnig aber fast. Eine ideale Fernsicht — was wollen wir mehr? Ständig begegnen wir zurückbleibenden Staffeln, nicht alle waren mehr vollständig. Der polnische Widerstand hielt sich aber noch immer! Am Horizont sehen wir bereits eine weiße Rauchwolke — unser Ziel, Warschau!

Unter uns wird es lebendig. Die Gestirbe sind voll von Infanterie — Train — die vorderen deutschen Batteriestellungen werden überfliegen. Mittlere und schwere Kanonen schießen sich ein. Wir sehen auch Aufklärer der Abstaffeln. Nun sind die Vorposten erreicht. Brennende Häuser lohnen zum Himmel. Der Bahnhof wird überfliegen. Die Hallen sind bereits umgelegt. Ausgebrannte Pullman-Wagen liegen auf den Gleisen. Die Stadt ist tot. Kein Bewegen sehen wir auf den Straßen. Ein intensiver

Brandgeruch macht sich bemerkbar. Das Stadtzentrum ist in eine dichte Rauchwolke gehüllt. Wir fliegen 200 bis 300 Meter hoch. Wo stehen eigentlich die Polen? Wo ist noch Widerstand? Kaum gedacht, sollen wir es auch hören. Einige weiße Rauchwolken zerplatzen knapp unter uns. Polnische Klaf. Auf einmal sehen wir auch schon einige Treffer in unserer Fläche. Wir müssen vorsichtiger sein! Unter uns fliehen einige tollkühne Jäger über dem Boden dahin. Über uns dröhnen in endloser Folge die ausangestrichenen Kampfflieger. Wir haben unter uns Knapp erbebt und nehmen Kurs Seimot. Am Horizont verschwindet das brennende Kanal — Warschau.

Auf der Werk von Ancona wurden zwei neue Aufklärer auf Kiel gelegt, die für die italienische Kriegsmarine bestimmt sind.

Im Flaflouer über Warschau

Deutsche Bomber zerbrachen die Abwehr

... 27. September. (P.K.) In einem Entsch. Schickens Kartet uniere. In 62. Unter Ziel ist Warschau. Lange schon ging ein Rumoren durch unsere Reihen: „Am 26. geht's gegen Warschau!“ Wir waren alle freudig erregt. Endlich! Dröhnend setzt unsere Art ab. Das Wetter war leider nicht zum Besten. Tiefhängende Wolken und Nebelströme begleiteten uns. In 200 Meter Höhe ging es der Grenze zu. Die Grenze wird überfliegen. Unser Zwischenlandplatz wird erreicht. Solvorden legt unsere Art auf. Das Wild, das sich uns bietet, ist grandios. Ein Leben wie in einem Ameisenhaufen. Scheinbar ziellos und doch so feind durchdringt. Eine Staffel fu erbebt sich gerade in Richtung Warschau. Maschinen werden beladen, Maschinen kommen leer zurück. Stukas, Jäger, Transporter! — Wir holen die letzten Befehle ein. Fertig, los!

Eine Schlacht in Südjapan

Die Japaner 64 Kilometer vor Umanjaha

Seit dem Ueberstreiten des Einflusses am Sonnabend haben — nach japanischen Mitteilungen — japanische Einheiten bei ihrem Vormarsch in der Provinz Suman in dreitägiger Schlacht die auf über 10 Divisionen gekapitulierte Armee des Generals Kawakubo schwer geschlagen. Ein Teil der japanischen Truppen hat am Montag den Fluss Ni überfliegen, während der Rest der japanischen Streitkräfte das Nordufer des Flusses besetzt. Die japanischen Truppen sind somit 64 Kilometer nach Süden vorgedrungen und liegen jetzt 84 Kilometer vor Umanjaha, der Hauptstadt der Provinz Suman. Die Chinesen ließen 8200 tote auf dem Schlachtfeld zurück.

Ein militärisches Ereignis besonderer Art

Deutscher Fliegerangriff auf britische Seestreitkräfte in der Nordsee / Englischer Flugzeugträger zerstört

Berlin, 27. September. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Osten nähern sich unsere Truppen der mit der Sowjetregierung vereinbarten Demarkationslinie. Von den verpönten Teilen des polnischen Heeres, die sich nach Westen an den deutschen und den noch marschierenden russischen Truppen befinden, wurde gestern östlich Białystok die 41. polnische Division und 1. Kavalleriebrigade gefangen genommen.

Die am Beginn der Kampfhandlungen als offene Stadt angelegene und dementsprechend respektierte Hauptstadt ist durch die Maßnahmen des Kommandanten, die Wiederinstandsetzung der alten Festung und die Bemassung von Teilen der Zivilbevölkerung, in eine Festung verwandelt worden. Der Angriff dagegen brachte gestern im Nordteil die erste, im Südteil die zweite Fortlinie in unseren Besitz. Unter dem Eindruck dieser Angriffe hat der polnische Kommandant heute vormittag die Hebesäge der Stadt nach der Besatzung angedeutet. (Zwischen hat Warschau bedingungslos kapituliert. Die Siegfried. Der Oberbefehlshaber des Heeres hat

den General Blawozki beauftragt, die Hebesägehandlungen zu führen. Die Luftwaffe griff militärisch wichtige Ziele in Mollin an.

Im Westen nur geringe Gefechtsaktivität. Der Feind schauzt auf der ganzen Front. Zwei französische Flugzeuge wurden im Luftkampf über Freiburg und Eisenmangen abgeschossen.

Deutsche Luftstreitkräfte griffen gestern englische Seestreitkräfte, Schlachtschiffe, Flugzeugträger, Kreuzer und Zerstörer in der mittleren Nordsee mit Erfolg an. Außer einem Flugzeugträger, der zerstört worden ist, wurden mehrere schwere Zerstörer auf einem Schlachtschiff zerstört. Unsere Flugzeuge erlitten keine Verluste.

In diesem Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht schreibt der Deutsche Dienst: Der Angriff deutscher Flugzeuge auf englische Seestreitkräfte in der mittleren Nordsee verdient als militärisches Ereignis besonderer Art Beachtung zu werden. In einem dieser Angriffe in der Kriegsgeschichte ist am Dienstag ein Luft-

Never stop? Von unserem römischen Vertreter

Es ist für das englische Kabinett, das den Krieg wollte, nicht leicht, sich aus der zwingenden Logik der italienischen Regierung, die den Frieden will, herauszuwinden. Mit seiner haarsträubenden Präzisierung hat Mussolini alle Auswege abgeschnitten, hat er auf diplomatischem Boden so ziellos operiert wie der deutsche Generalstab in Polen. Die Folge war, daß „Kriegsziel“ eine Stellung nach der anderen räumen mußte, um schließlich, auf die alte Ausgangsstellung zurückgeworfen, einzugehen, das es sich nicht um Polen handelte, nicht um die Verdrängung des „Hinterlandes“, sondern um die Vernichtung Deutschlands, als der gegenmächtigsten Militärmacht auf dem Kontinent.

Ein für allemal müsse die Welt von deutschen Angriffen befreit werden. So heißt es nun. Auch das aber läßt man in Rom nicht gelten, denn wenn der Angreifer bestraft und Polen wiedergekehrt werden soll, müßte England auch an Ausland den Krieg erklären. Es wird sich hüten. Was aber dann?

Spricht man mit Engländern, so glaubt man sich in die Weltkriegszeit zurückverlegt, wo alle ohne Ausnahme, geschäftstätige Kaufleute wie internierte Soldaten in der Schweiz, bedeutendes die Formel heraus-schleuderten: Never stop! Das heißt, einmal angefangen, werde England die Sache auch ohne Waffen durchziehen. Chamberlain und Daladier haben eine leidenschaftlichere Form gewählt, der Inhalt aber ist der gleiche. Es gehe kein Zurück. Das war die Antwort auf die italienische Friedens-offensive. Abgelehnt wie der letzte Vermittlungsversuch Mussolinis vor dem schicksalsschweren 1. September.

So ist gegenmächtig die Lage und man muß ihr ins Gesicht schauen. Wir hören das alle Ceterum censeo — Karthago muß vernichtet werden! Gelänge es England, dieses Ziel zu erreichen, so wäre das gleichbedeutend mit einer neuen und endgültigen Einschlebung Italiens ins Mittelmeer. Auf längere Zeit betrachtet, steht damit die römische Politik dort, wo sie vor dem abschließlichen Feldzug stand. Ausfristig gesehen, muß es ihr darum zu tun sein, ein Uebergreifen des europäischen Brandes auf

angriff auf einen manövriereuden Blotterverband unternommen werden. Wohl sind auch bisher schon einige Unterseeboote von Fliegern bombardiert worden. Die Erklärung andererorts machten Anfang September den erfolglosen Versuch eines Luftangriffes auf deutsche Kriegsschiffe und verloren dabei mehr als die Hälfte der eingesetzten Flugzeuge.

Der Kampf jedoch, der sich am Dienstag zwischen Flugzeugen und Kriegsschiffen auf hoher See abgespielt hat, ist — obgleich in der Theorie häufig diskutiert — in der Praxis erstmalig. Die deutsche Luftwaffe darf sich rühmen, dabei einen durchschlagenden Erfolg erzielt zu haben. Ein britisches Schlachtschiff wurde durch mehrere Zerstörer schwer beschädigt. Das ferne ein englischer Flugzeugträger zerstört wurde, wiegt für Großbritannien am so schwerer, als es bei sechs vorhandenen Schiffen dieser Art am 18. September bereits eines der größten, den „Courageous“, einbüßte. Die Feststellung, daß die erloschenen deutschen Flieger von ihrem fähigen Unternehmen unverehrt zurückgeleitet sind, wird überall mit besonderer Freude aufgenommen.

Neutraler Südoften

Von unserer Berliner Schriftleitung
Die brutale Rücksichtslosigkeit, mit der England gegenüber den Neutralen vorgibt...

Im Zeichen des Ribbentrop-Besuches

Die Berichte der Moskauer Presse / Eine Exzentrikerkompanie auf dem Flughafen
Moskau, 28. September. Die Berichte über die Ankunft des Reichsaußenministers...

Der Westen mag wählen!

Krieg oder Frieden - wir sind bereit!
No. 27. September. Der Sonderberichterstatter der Agentur Stefani...

Belgisches Gebiet bombardiert

Von britischen Flugzeugen.
Brüssel, 27. September. In einer Meldung aus Brüssel berichten die Brüssler Zeitungen...

Ausschritt „Holland“ war nicht sichtbar

Niederländisches Verkehrsflugzeug beschossen / Verletzung unglücklicher Umstände
Berlin, 27. September. Am 26. September gegen 14.30 Uhr wurde ein niederländisches Verkehrsflugzeug in der Nähe der Insel Gotland von einem deutschen Seeflugzeug beschossen.

Einmach-Gummi-Bleder

Waffen völlig raumfremden britischen Macht. Und als der deutsch-sowjetische Nichtangriffspakt abgeschlossen wurde...

Der Gang der Kriegshandlungen hat weiter in derselben Richtung gewirkt. In manchen Lebens- und vor allem in ab dem Schicksal mit der großräumigen Abgrenzung...

Die Auswirkung der räumlichen Veränderungen hat schließlich auch auf Ungarn gewirkt, auf jenes Land, das als einziges der Welt bisher noch in seiner Souveränität eine „Geldmacht“ des alten zivilisierten Westens behält...

schreibt, hervorragende holländische Militär- und Zivilflieger hätten erklärt, daß die Ausschritt „Holland“, die auf dem übergebenen Kumpfer der niederländischen Verkehrsflugzeuge in schwarzer Schrift angebracht ist...

Deutsche Jagdflugzeuge für Rumänien

Berlin, 27. September. Am Mittwoch verließen elf Heinkel-Jagdflugzeuge des Typums He 112 den Feindes-Verflugsplatz am 11. September nach Rumänien.

Die Westmächte haben ein Friedensprogramm: Deutschland könne seinen Friedensüberlegungen dem neutralen Ausland gegenüber nicht nachkommen.

Luxemburg protestiert

Schon zweimal hat die luxemburgische Regierung bei der französischen Regierung Protest erhoben wegen klar erwiesener Verletzung luxemburgischer Souveränitätsgebiete durch französische Flugzeuge.

Waffenläser hält sich zurück

Der australische Ministerpräsident Menzies erklärte am Mittwoch, es würde unklar sein, zur Zeit Streitkräfte nach Europa zu entsenden.

Japanischer General an der Westfront

Am Mittwoch weiste der bekannte japanische Armeegruppenkommandeur General Graf Terachi und höhere Offiziere seines Stabes zusammen mit dem Berliner japanischen Botschafter Dajima an der Westfront und bestaunten das moderne Stellungswerk der Welt.

Aufstandung in Sardinen

Ein französisches Bombenflugzeug (Dodge B 50), das sich auf dem Flug von Tunis nach Syros befand, wurde wegen eines Motorfehlers an der Nordküste von Sardinen notlanden.

Deutschland hat niemals ein Interesse an der Wahrung lokaler Spannungen im Südoften gehabt, und der Gang der Kampfhandlungen im Polenfeldzug hat in ihrem ganzen Verlauf immer wieder die deutsche Ansicht und das deutsche Verhalten bestätigt...

Was trauert um ermordete Belier

Am Mittwochmittag wurden in Polen vier der 150 von den Polen erschlagenen Polesen in einer gemeintlichen Grube beigesetzt. Es handelt sich um Paul Jahn, den der Chefleitet gerichtet und erschossen und als solches durch den polnischen Militärschicksal durch Kolbenhiebe ermordet, um und hart Greter, der auf dem Boden erschlagen wurde...

Die Frage der amerikanischen Rohstoffe

Präsident Roosevelt erklärte am Mittwoch, Rohstoffe, die die Vereinigten Staaten für ihre eigene Verteidigung benötigen, dürfen nicht an Ausländer verkauft werden.

Der neue türkische Botschafter beim Führer

Der Führer empfing den neu ernannten türkischen Botschafter Gerde zur Ueberreichung seines Beglaubigungsscheins.

Ein englisches Militärflugzeug mit neuem Mann

Das neue italienische Außenminister Gerardi beantragt, dafür zu sorgen, daß das Geseheuer der Faschisten in dem Jahr 1940 abgeschlossen sei.

Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Halle, Druck: Mitteldeutsche Druckerei-Veranstaltung m. b. H., Halle.
Verantwortlich: Gregor Simon.
Beramontisch für Politik und Sachdienlichkeit: Prof. Dr. Werner (Halle), Sachdienlichkeit: Prof. Dr. Werner (Halle), Sachdienlichkeit: Prof. Dr. Werner (Halle).

Familien-Nachrichten
Am 26. September 1939 verließ unser frühestes Gelobtes, Emil Görne aus Ammendorf.

Altes Silber
Vorratshilfsbehälter, gebrochener Schmelz, zerbrochener Metall, Bealen und Böden.

Zu verkaufen
Elektro-Zweifel-jähler
abzugeben, Preis 288 an die Hand, 6 Stk.

Kinderwagen-Verlecke
werden neu bezogen und mit neuen Innenaussicht schnell u. leicht zu wechseln.

Wunschgesuche
Hundelutrer
Zeit ist Geld!
Ohne langwierige Anfragen bringt Ihnen die Saale-Zeitung durch eine Anzeigebuch, was Sie suchen.

Postanweisungen nach der Stadt Danzig

Finlands Turner kommen
Ränderkampf gegen Deutschland in Leipzig
Der finnische Turnverband hat beschlossen, die mit dem Reichsverband Turnen im D.R.D.V. bereits vor längerer Zeit getroffene Vereinbarung über einen Ränderkampf aufrechtzuerhalten...

Gelächten bzw. Jägern, die Fährtnisse zur Nation angeheben haben, befinden sich die Gelächte Waldhörn, Schieber, Kämmer, Schmetter, Gottburg, Burg, Eilich, Lenever, Grotzdorf, Dambed usw. Das größte Aufgehör heißt Hammerhof.

Fußball Schweden gegen Dänemark
Die Fußball-Weltmeisterschaften im schwedischen Goteborg werden am Sonntag im Nationalstadion zu Stockholm mit dem Treffen Schweden-Dänemark fortgesetzt. Folgende Mannschaften wurden aufgestellt...

Die diesem Ränderkampf handelt es sich um die vierte Begegnung beider Nationalmannschaften. Im November 1935 legte Finnland in Helsinki mit 34,8 : 34,15 Punkten die beiden anderen Kampfe wurden von Deutschland gewonnen: im März 1937 in Hamburg mit 34,85 : 34,60 und im November 1938 in Helsinki mit 34,55 : 34,50 Punkten.

Neuer Trainer für Waidstried
Mit Ende des Jahres scheidet Trainer E. Seiler, der zur Zeit durch Jochen W. Heß vertreten wird, aus seiner Stellung am Rennplatz des Geßfuß-Waldstried. Sein Nachfolger ist noch nicht bekannt.

Tennis der Jugend

Auch jetzt Förderung im Gau Witte.
Für die Förderung jugendlicher Tennisspieler im Gau Witte, hat die Gauverwaltung eine Reihe von Maßnahmen getroffen...

Waidstried gegen Joe Louis
Als nächster Gegner soll Schwergewichtsweltmeister Joe Louis den hiesigen Jüngling Gunar Waidstried vorgestellt bekommen. Die Begegnung ist für Januar 1940 in New York geplant.

Der erste Lehrgang zu dem auch ein Tennislehrer ausgesandt wird, findet im Februar 1940 statt. Für ausstragende Wettspiele gilt der Grundsatz, mehr als bisher die Treffen der Jugendmannschaften innerhalb des Gau zu fördern. An Turnieren sind folgende Gebiete- und Gauvereine teilzunehmen...

Benji noch immer in Form
Auch für die italienischen Leichtathleten ist das Ende des Wettkampfabjahres nicht fern. Dennoch durchläuft Benji Kanzi die 400 Meter mühelos in 8,21. In 800 Metern zeigt Benji-Nemoz mit der guten Leistung von genau vier Minuten.

Der Postscheckdienst im August.
Die Zahl der Postscheckkonten ist im August 1939 um 1633 Konten auf 1.293.622 gestiegen. Auf diesen Konten wurden bei 87,3 Mill. Einzahlungen 20,6 Milliarden RM. umverteilt...

100 Jährinne werden verleiht
Die Union-Lafat führt die traditionelle 100-jährige Jubiläumsgeldverleiherung auch in diesem Jahre durch. Sie findet am 9. Oktober statt. Für die Verleiherung liegen gegen hundert Anmeldekarten vor, wobei es sich fast ausnahmslos um ganz hervorragendes gesogenes Material handelt.

Der Postcheckdienst im August.
Die Zahl der Postscheckkonten ist im August 1939 um 1633 Konten auf 1.293.622 gestiegen. Auf diesen Konten wurden bei 87,3 Mill. Einzahlungen 20,6 Milliarden RM. umverteilt...

Delitzscher Kleinbahn-AG. Delitzsch.
Auf der Tagesordnung einer am 28. August 1939 in Delitzsch abgehaltenen Sitzung, stand die Verabschiedung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1938/39...

Raus meinem Sportverein
Mitglieder und Freunde! Wir laden ein zum Montagabend-Sportfest...

Illustration of a large iceberg with the text 'aus Labrador' and 'Ein spannender Abenteuer-Roman von A. F. Strubberg'.

aus Labrador
Alle Redien bei Carl Dorn Verlag, Berlin W 34

Ein spannender Abenteuer-Roman von A. F. Strubberg
Der Mann, der die Meereswelt kennt, hat einen großen Namen...

Der Mann, der die Meereswelt kennt, hat einen großen Namen
Es ist ein spannendes Abenteuer...

gebundene Gesellschaft konnte in 1938/39 den Ertragsertrag weiter steigern. Aus 195 000 (130 700) RM. Gewinn werden wieder 8 v. H. Zehntel oder 2 Mill. 920.000 Mark abgeführt.

Neugründung in Mitteldeutschland
Ferngasversorgung Provinz Sachsen-Thüringen A.-G.

In diesen Tagen wurde von der Provinz Sachsen, dem Lande Thüringen, der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft, der Gaslieferungsvergütung in Halle 6. m. b. H., und der Gaslieferung Thüringen A. G. eine neue Abmachung...

Der Postscheckdienst im August.
Die Zahl der Postscheckkonten ist im August 1939 um 1633 Konten auf 1.293.622 gestiegen.

Delitzscher Kleinbahn-AG. Delitzsch.
Auf der Tagesordnung einer am 28. August 1939 in Delitzsch abgehaltenen Sitzung, stand die Verabschiedung...

Freiwirtschaftliche Zentralabteilung. Von der Freiwirtschaftlichen Zentralabteilung, Berlin, ist der Auftrag gegeben worden...

Advertisement for NIVEA ZAHNPASTA with an image of a toothbrush and the product tube.

nemals so weit landeinwärts zu marschieren, darin war es ihnen auch unbedenklich gelieben.
Hierher führte er in die dichten Weiden- und Erlengebüsche...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or other small notices.